

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am Mittwoch, dem 14.07.2010, 16:00 - 18:10 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Rathaus.

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Personelles - Vorstellung neuer Rechnungsprüfer
Protokollvermerk
- 1.2. Prüfung der Eröffnungsbilanz - zeitlicher Ausblick 14/009/2010
Kenntnisnahme
- 1.3. Darlehensgewährung zugunsten der Stadt durch den Zweckverband
Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-
Höchstadt (ZVA ER-ERH) 14/010/2010
Kenntnisnahme
- 1.4. Betätigungsprüfung nach Art. 106 Abs. 4 GO - Prüfungsrechte 14/011/2010
Kenntnisnahme
2. Detailliertheit des Arbeitsprogrammes 14/012/2010
Beschluss
3. Prüfung der VHS Erlangen, Dozentenonorare 14/014/2010
Beschluss
4. Prüfung Generalsanierung Palais Stutterheim -
Kosten- und Nachtragsmanagement 14/015/2010
Beschluss
5. Anfragen
Keine

Nichtöffentliche Tagesordnung - 18:00 Uhr

- siehe Anlage -

TOP: 1.1

Personelles - Vorstellung neuer Rechnungsprüfer

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	14.07.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Rechnungsprüfungsausschuss am 14.07.2010

Protokollvermerk:

Seitens der Amtsleitung wurden folgende drei neue Mitarbeiter vorgestellt:

- Herr Reinhold Vorstoffel - bisher stellvertretender Amtsleiter im Umweltamt - kam am 01.07.2010.
Er wurde von Herrn Oberbürgermeister Dr. Balleis mit Schreiben vom 29.06.2010 zum 01.07.2010 als kommissarischer stellvertretender Amtsleiter bestellt. Eine Bestellung im Stadtrat gemäß Art. 104 Abs. 3 Satz 1 GO ist nach erfolgter Einarbeitung ab 01.01.2011 vorgesehen.
- Herr Uwe Wiesheier ist derzeit Geschäftsleitender Beamter beim Markt Hirschaid und kommt am 01.09.2010.
- Herr André Buder ist derzeit stellvertretender Abteilungsleiter im Ordnungsamt und kommt voraussichtlich am 01.09.2010.

Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass Frau Barbara Stingl-Kolb ihre Beurlaubung bis 31.05.2011 verlängert hat und Frau Christine Gütthlein ihre Stunden um 10 Stunden auf 30 Stunden aufstocken wird, um diese Lücke zu füllen.

gez. Thaler
Vorsitzender

gez. Liebethuth
Berichterstatter

IV. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und zum Vorgang.

Mitteilung zur Kenntnis

OBM/14/SKA- 2816

14/009/2010

TOP: 1.2

Prüfung der Eröffnungsbilanz - zeitlicher Ausblick

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsaus- schuss	14.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Begründung

Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 91 Abs. 2 KommHV-Doppik so rechtzeitig aufzustellen, dass sie bis zum 30.11. des ersten Haushaltsjahres nach der Umstellung auf die Doppik festgestellt werden kann. Für die Stadt Erlangen hätte sie de jure bis zum 30.11.2009 vorliegen müssen.

Nach Mitteilung von Ref. II wird sich die Fertigstellung bis mindestens 31.07.2010 verzögern, auch eine weitere Verschiebung bis nach der Sommerpause erscheint nicht mehr ausgeschlossen (vgl. hierzu und auch zu den Gründen MzK von Ref. II im HFPA vom 21.04.2010).

Das Rechnungsprüfungsamt wird alsbald nach Fertigstellung die Prüfung der Eröffnungsbilanz in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband vornehmen. Hierfür ist nach den Erfahrungen anderer Städte mit einer Netto-Prüfdauer von etwa drei Monaten zu rechnen. Sofern sich während der Prüfung herausstellen sollte, dass hieran Nacharbeiten durchzuführen sind, dürfte sich der Prüfungsabschluss entsprechend nach hinten verschieben.

III. Abstimmung

Rechnungsprüfungsausschuss am 14.07.2010

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Thaler
Vorsitzender

gez. Liebethuth
Berichterstatter

IV. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und zum Vorgang.

Mitteilung zur Kenntnis

OBM/14/SKA-2816

14/010/2010

TOP: 1.3

Darlehensgewährung zugunsten der Stadt durch den Zweckverband Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt (ZVA ER-ERH)

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsaus- schuss	14.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Begründung

Im Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 des ZVA ER-ERH vom 10.02.2010 wurde empfohlen, vom ZVA ER-ERH derzeit nicht benötigte Gelder aus der Sonderrücklage für Deponiefolgekosten den Verbandsmitgliedern darlehensweise zur Verfügung zu stellen.

Hintergrund dieser Empfehlung ist, dass es aufgrund des aktuellen Zinsniveaus kaum mehr gelingt, die Gelder von mehr als 4,5 Mio. € rentabel anzulegen. Gleichzeitig besteht seitens der Stadt ein erheblicher Kreditbedarf, der über Bank-Darlehen abzudecken wäre.

Zwischen dem Finanzreferat der Stadt und dem ZVA ER-ERH wurde nun eine Übereinkunft erzielt, einen Betrag von 2,5 Mio. € mit einer Laufzeit von 3 Jahren und 8 Monaten und einem Zinssatz von 2,2 % der Stadt zur Verfügung zu stellen. Für jede Vertragspartei ergibt sich ein Zinsgewinn von etwa 0,3 % pro Jahr (= 7.500,00 €). Es konnte eine Win-Win Situation erreicht werden (vgl. beigefügten Vermerk).

Auf die Gesamtlaufzeit gerechnet erzielen Stadt und ZVA ER-ERH somit Zinsgewinne von jeweils 27.450,00 €, zusammen also 54.900,00 €.

Anlage: Vermerk des Referates II vom 21. April 2010

III. Abstimmung

Rechnungsprüfungsausschuss am 14.07.2010

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Thaler
Vorsitzender

gez. Liebethuth
Berichterstatte

IV. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und zum Vorgang.

Mitteilung zur Kenntnis

OBM/14/SKA-2816

14/011/2010

TOP: 1.4

Betätigungsprüfung nach Art. 106 Abs. 4 GO - Prüfungsrechte

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsaus- schuss	14.07.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 29.03.2010 wurde Herr Staatsminister des Innern von Ref. III angeschrieben und um eine klärende Stellungnahme gebeten, ob die Ergebnisse des Rechtsgutachtens von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis vom 15.04.2007 seitens des Bayerischen Staatsministeriums des Innern geteilt werden.

Dieses Schreiben und das zwischenzeitlich eingegangene Antwortschreiben des Herrn Staatsminister des Innern vom 25.05.2010 dienen den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.

Über die weitere Entwicklung wird in der nächsten Sitzung am 10.11.2010 berichtet.

Anlagen: Schreiben vom 29.03.2010 und Schreiben vom 25.05.2010

III. Abstimmung

Rechnungsprüfungsausschuss am 14.07.2010

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Protokollvermerk:

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses bitten einstimmig darum, die Angelegenheit im nächsten HFPA zu behandeln.

Hinweis:

Gemäß Festlegung in der RB vom 26.10.09 (TOP 18) liegt die Federführung bei diesem Thema bei Referat III. Es wird daher um Einbringung in den nächsten HFPA gebeten.

gez. Thaler
Vorsitzender

gez. Liebethuth
Berichterstatte

IV. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und zum Weiteren.

Beschlussvorlage

OBM/14/SKA-2816

14/012/2010

TOP: 2

Detailliertheit des Arbeitsprogrammes

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsaus- schuss	14.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Das Rechnungsprüfungsamt wird für das Arbeitsprogramm 2011 das stadtweite Standardformular verwenden (siehe Anlage).
2. Sofern das Arbeitsprogramm des Rechnungsprüfungsamtes in Ergänzung zu beigefügter Anlage zusätzliche Informationen enthalten soll, werden diese ggf. in einem Protokollvermerk zur heutigen Sitzung aufgelistet.

II. Begründung

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2011 werden neue Vorlagen für die Arbeitsprogramme der Ämter verwendet.

Die Ämter wurden aufgefordert, die inhaltlichen Anforderungen mit ihren jeweiligen Fachausschüssen zu erörtern.

Das ausgefüllte Arbeitsprogramm wird im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss im November 2010 vorgelegt und inhaltlich behandelt.

Anlage: Entwurf Arbeitsprogramm 2011 des Rechnungsprüfungsamtes

III. Abstimmung

Rechnungsprüfungsausschuss am 14.07.2010

Ergebnis/Beschluss:

Das Rechnungsprüfungsamt wird für das Arbeitsprogramm 2011 das stadtweite Standardformular verwenden (siehe Anlage).

Protokollvermerk:

Zusätzliche Informationen sind nicht notwendig.

mit 6 gegen 0 Stimmen

gez. Thaler
Vorsitzender

gez. Liebethuth
Berichterstatter

IV. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und zum Vorgang.

Beschlussvorlage

OBM/14/SKA-2816

14/014/2010

TOP: 3

Prüfung der VHS Erlangen, Dozenten honorare

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsaus- schuss	14.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Amt 43

I. Antrag

Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 17. Juni 2010 über die Prüfung der VHS Erlangen, Dozenten honorare wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von der VHS umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des zuständigen Fachbereichs.

III. Abstimmung

Rechnungsprüfungsausschuss am 14.07.2010

Ergebnis/Beschluss:

Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 17. Juni 2010 über die Prüfung der VHS Erlangen, Dozenten honorare wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

mit 7 gegen 0 Stimmen

gez. Thaler
Vorsitzender

gez. Liebetruth
Berichterstatte

IV. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und zum Vorgang.

Beschlussvorlage

OBM/14/SKA-2816

14/015/2010

TOP: 4

Prüfung Generalsanierung Palais Stutterheim - Kosten- und Nachtragsmanagement

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	14.07.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Ämter 24, 41 und 42

I. Antrag

Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 25. Juni 2010 über die Prüfung Generalsanierung Palais Stutterheim wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und der Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Schwerpunkt der Prüfung Generalsanierung Palais Stutterheim war die Prüfung der Kostenermittlung und Kostenkontrolle sowie des verwaltungsinternen Nachtragsmanagements und der werkvertraglich geschuldeten Nachtragsprüfung von Gebäude- und Fachplaner.

Amt 24 wird angehalten, die Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen umzusetzen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des zuständigen Fachbereichs.

III. Abstimmung

Rechnungsprüfungsausschuss am 14.07.2010

Ergebnis/Beschluss:

Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 25. Juni 2010 über die Prüfung Generalsanierung Palais Stutterheim wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Protokollvermerk:

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses bitten einstimmig darum, dass seitens des Rechnungsprüfungsamtes projektbegleitend anhand von Schlussrechnungen geprüft wird, ob die Beanstandungen zum Nachtragsmanagement behoben werden konnten.

Vom Ergebnis werden weitere Prüfungsschritte abhängig gemacht.

mit 7 gegen 0 Stimmen

gez. Thaler
Vorsitzender

gez. Liebethuth
Berichterstatter

IV. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und zum Weiteren.

Sitzungsende am 14.07.2010, 18:10 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Stadtrat
Thaler

Die Schriftführerin:

.....
Schornbaum

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP: